

Dienstag, 13. November 2018, 18.00 Uhr s.t.

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.133

Vortrag

Zur GESCHICHTE der GALERIE WELZ

Andrea Löbmann BA, Galerie Welz



Sigmund-Haffner-Gasse 16, um 1915

Die Gründung der Galerie geht auf Friedrich Welz (1903-1980) zurück. 1934 übernahm er das Vergolder- und Rahmengeschäft seines Vaters in der Sigmund-Haffner-Gasse 16 in Salzburg und präsentierte erste Kunstausstellungen in den Räumlichkeiten der Rahmenwerkstatt im Hoflokal im Palais Kuenburg. 1974 wurde die Galerie in eine GmbH umgewandelt und wird seither von geschäftsführenden Gesellschaftern geleitet.

Aus der Tradition der Galerie ergibt sich die Arbeit mit der heute klassischen Moderne und der österreichischen Malerei der Moderne. Heute werden auf zwei Etagen Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Skulpturen der österreichischen und internationalen klassischen Moderne, vor allem des deutschen und österreichischen Expressionismus und zeitgenössische Kunst, unter besonderer Berücksichtigung österreichischer Künstlerinnen und Künstler, präsentiert.